

# Radiodemokratiekonferenzen 05. bis 09.10.2020

Sendeschema | PfD Treptow-Köpenick und PfD Schöneweide

## Wann und wo?

jeweils 17:00 bis 19:00 Uhr

### Alle Infos:

<https://www.zentrum-für-demokratie.de/index.php/demokratiekonferenz>

### Webradio-Stream auf giss.tv

(tba.)

### Zum Hören und Fragen stellen:

[https://www.youtube.com/channel/UCntC5\\_EbaNz6-IMimrsyaWg](https://www.youtube.com/channel/UCntC5_EbaNz6-IMimrsyaWg)

zeitweise auch auf UKW Radio  
ALEX Berlin 91,0 MHz (tba.)

## Montag

**Radio und Demokratie - Was ist das demokratische Potential von freien und Bürger\*innenradios?**

Bei unserem Auftakt in der Radiofestivalwoche geht's ganz konkret um das Radiomedium. Euch erwartet u.a. ein Grußwort von Bezirksbürgermeister Oliver Igel und Einblicke in das Tun der Partnerschaften für Demokratie Schöneweide und Treptow-Köpenick. Ihr erhaltet Einblicke in die Radiogeschichte des Bezirks mit Radiojournalist Dietmar Ringel vom RBB. Mit verschiedenen Radioredakteur\*innen gehen wir der Frage nach dem demokratischen Gehalt und Möglichkeiten der Teilhabe im freien und Bürger\*innenradio nach. Im Gespräch sind dazu Vertreter\*innen vom Freien Radio Berlin auf 88,4 MHz, dem ehemaligen Radio 100 aus „Westberlin“ und der feministischen Radiomacherin von „Mrs. Pepsteins Welt“ angefragt. Außerdem dröseln wir für euch mal die verworrene Sendestruktur des Freien Radios in Berlin auf.

## Dienstag

**Neonazismus und antifaschistische Gegenwehr in Schöneweide und Treptow-Köpenick**

Am Dienstag wollen wir uns ausgiebig mit der Vergangenheit und Gegenwart von Neonazismus im Bezirk beschäftigen. Schöneweide hatte mit der Brückenstraße so einige Zeit ein Zentrum neonazistischer Aktivitäten und in Köpenick befindet sich noch immer die NPD-Bundesparteientrale. Euch erwartet ein Interview mit MdB Gregor Gysi (DIE LINKE) zur Geschichte der Brückenstraße und seiner Beharrlichkeit, die Scheiben seines Büros immer wieder reparieren zu lassen. Live im Studio bitten wir u.a. Gernot Klemm (Stadtrat Jugend und Soziales), Aufstehen gegen Rassismus Treptow-Köpenick, Jeannine Löffler (Register zur Erfassung diskriminierender und extrem rechter Vorfälle), sowie Ulf und Lena (Berlin gegen Nazis) zum gemeinsamen Talk.

## Mittwoch

**Rassismus und Kolonialismus | Antirassistische Projekte und Initiativen in Treptow-Köpenick**

Rassismus ist in aller Munde: wir wollen in dieser Sendung den Spuren in der Geschichte des Bezirks nachgehen und schauen, wo wir noch heute Rassismen finden und ihnen begegnen können. Im Gespräch mit Tahir Della von der Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland (ISD) wollen wir mit euch kritisch auf die Geschichte und Gegenwart des Bezirks blicken. Aber wir wollen auch mit Menschen von Migrant\*innenselbstorganisationen und Projekten sprechen, die eine klare antirassistische Haltung haben und deutlich zeigen. Euch erwartet ein Interview mit Künstler und Mitarbeiter Mischa Badasyan, der in der Unterkunft für besonders Schutzbedürftige in TK arbeitet. Er hat schon einige Kunstprojekte in Treptow-Köpenick realisiert und verbindet gerne seine künstlerische Passion mit der Arbeit in der Unterkunft. Außerdem haben wir folgende Studiogäste zu Gast im gläsernen ZfD-Studio: Katharina Stökl (Willkommensbüro InteraXion), Riako (Projekt At the end of the day, angefragt) und José Carlos Mayorga (ARTivisten e.V.).

## Donnerstag

**Obdachlosigkeit und Stadtentwicklung**

Am Donnerstag wollen wir uns gleich mit zwei Themen beschäftigen, die auch miteinander verwoben sind: mit Obdachlosigkeit und Stadtteilentwicklung. Schöneweide hat sich in seiner Geschichte von der „schönen weyde“ zum Industriestandort entwickelt und verändert sich immer weiter. Heute spricht man häufig von Gentrifizierung. Eng verbunden mit diesen räumlichen Veränderungen sind auch Veränderungen für die Bewohner\*innen dieses Stadtteils. Obdachlosigkeit ist daher ein zentrales Thema dieser Sendung, was wir auch aus der Perspektive der Betroffenen beleuchten wollen. Euch erwartet u.a. ein Interview mit Susanne Reumschüssel (Industriesalon Schöneweide) zur Industriegeschichte von Schöneweide und den Umbrüchen nach 1990, ein Interview mit Alexandra Richter (Leiterin Haus Schöneweide) zu ihrer Arbeit mit obdach-/wohnungslosen Männern und was Corona für die Männer bedeutet, sowie ein Interview mit zwei Bewohnern vom Haus Schöneweide: Herrn Koch und Herrn Lenz zu ihrer Situation und wie sie obdach-/wohnungslos geworden sind. Am Ende gibt es noch einen Live-Veranstaltungshinweis von Katja Schulze vom KunsthofKöpenick e.V. zum Friedenskonzert am 9. Oktober.

## Freitag

**Jüdisches Leben in Treptow-Köpenick – gestern und heute**

Am heutigen Freitag ist nicht nur wie jeden Freitag Shabbat, sondern auch unser Thementag zu jüdischem Leben in Treptow-Köpenick. Vom lebendigen jüdischen Leben kann in unserem Bezirk leider gar keine Rede mehr sein, da jüdisches Leben durch die Shoa so gut wie eliminiert wurde. Heute aber begeben wir uns auf Spurensuche nach ehemaligen jüdischen Nachbar\*innen, (Gottes-)Häusern und Werkstätten. Dafür sprechen wir mit unserem Kollegen, der seit diesem Jahr das Projekt „Treptow-Köpenick für Vielfalt und gegen Antisemitismus“ leitet. Er gibt sich einerseits auf Spurensuche, aber initiiert gerade auch eine Reihe von öffentlichkeitswirksamen Aktionen, um uns jüdisches Leben nahe zu bringen: Wisst ihr denn was Sukkot ist und wie Hummus richtig ausgesprochen wird? Er verrät es uns! Außerdem sprechen wir mit der jüdischen Kantorin Avital Gerstetter über ihre Erfahrungen in Schöneweide. Im Anschluss schalten wir uns zu unserem Außenkorrespondenten und Kollegen Ben Hotz zur Stolpersteinwanderung nach Köpenick. Er holt für uns Stimmen ein von Teilnehmer\*innen und verrät euch, wie ihr euch bei zukünftigen Wanderungen selber einbringen könnt. Am Ende geben wir euch noch ein paar Veranstaltungshinweise zum Thema und sprechen über unser geplantes Podcastprojekt! Shabbat Shalom!

## Warum?

**Demokratiekonferenzen | Förderung und Danksagung**

Für die Radiodemokratiekonferenz haben sich die Partnerschaften für Demokratie Schöneweide und Treptow-Köpenick in diesem Jahr zusammengetan, um im Zentrum für Demokratie ein temporäres Radiostudio einzurichten. Die beiden Partnerschaften für Demokratie sind Projekte des Berliner Vereins offensiv'91 e.V. Sie werden über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und das Bezirksamt Treptow-Köpenick gefördert. Die Inhalte stellen keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben dar. Vielen Dank an alle Künstler\*innen und das freemusicarchive.org für die Nutzung der Musik, an giss.tv für Bereitstellung des Servers und Radio ALEX Berlin auf 91,0 MHz für die Übertragung auf UKW.

Gefördert vom  im Rahmen des Bundesprogramms

 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  Demokratie **leben!**

Partnerschaft für Demokratie  
**TREPTOW-KÖPENICK**

Partnerschaft für Demokratie  
**SCHÖNEWEIDE**